



Presseheft

# Dalai Lama Renaissance

## A New Birth

Ein Film von Khashyar Darvich

Eine Produktion von Waken Films and Waken.com, Produktion Khashyar Darvich,  
Koproduzent David Müller

Mit dem Dalai Lama, Fred Alan Wolf, Amit Goswami, Brother Wayne Teasdale, Vicki Robin, Barbara  
Fields, Brian Muldoon, Jean Houston.

**Erzählt von Harrison Ford.**

Im Verleih von **HORIZON FILM**

**Starttermin: 30. Oktober 2008**

[www.dalailamafilm.de](http://www.dalailamafilm.de)

(Fotos und Pressematerial)

### **PRESSEBETREUUNG**

Blond PR  
Marienburger Str. 36  
10405 Berlin  
Telefon: 030 – 279 08 700  
Fax: 030 – 279 08 795  
Email: [info@blondpr.de](mailto:info@blondpr.de)

### **VERTRIEB**

24 Bilder Filmagentur  
Boosstr. 6  
81541 München  
Telefon: 089 – 442 32 760  
Fax: 089 – 442 327 620  
Email: [rbarnsteiner@24-bilder.de](mailto:rbarnsteiner@24-bilder.de)

### **VERLEIH**

Horizon Film  
Am Wallgraben 99  
70565 Stuttgart  
Telefon: 0711 – 252 52 132  
Fax: 0711 – 252 52 133  
Email: [kontakt@horizonfilm.de](mailto:kontakt@horizonfilm.de)

## FESTIVALS

<b>Monaco International Film Festival 2007</b>	Bester Dokumentarfilm, Peace Award
<b>Canada International Film Festival 2007</b>	Grand Jury Prize
<b>Moondance International Film Festival 2007</b>	Bester Dokumentarfilm, Audience Award - Bester Dokumentarfilm
<b>Barbados International Film Festival 2007</b>	Grand Jury Special Prize
<b>Big Bear International Film Festival 2007</b>	Audience Award - Bester Dokumentarfilm
<b>Global Peace F.F. Japan 2007</b>	Koshino Miyako Award
<b>Frozen River Film Festival 2008</b>	People's Choice Award
<b>Sedona International Film Festival 2008</b>	Audience Award
<b>Houston International Film Festival 2008</b>	Gold Remi Award

## PRESSESTIMMEN

<b>Hollywood Today</b>	„This is a fine film and worth seeing.“
<b>Montreal Gazette</b>	„...a provocative, even enlightening film...fascinating, ravishingly beautiful and sonically soothing.“
<b>San Francisco Bay Times</b>	„...an extraordinary portrait of His Holiness at work...Some of the best... comic scenes in any new film out there right now.“
<b>LA Yoga Magazine</b>	„It is a stunning tour-de-force...intimate glimpse into the Dalai Lama's life.“

## INHALT

Stab .....	4
Kurzinhalt .....	5
Langinhalt .....	6
Die Synthesis Group .....	8
Khashyar Darvich .....	11
Der 14. Dalai Lama .....	12
Die Glücksregeln des Dalai Lama .....	14
Horizon Film .....	15

## TECHNISCHE DATEN

Genre	Dokumentarfilm
Länge	81 Minuten
Format	4:3
Ton	Dolby Stereo
Drehort	Dharamsala, Indien

## STAB

Regie	Khashyar Darvich
Sprecher	Harrison Ford
Kamera	Bashir Kevin Cates, Khashyar Darvich, Scott Ewers, Frank Green, David Mueller, Elisabeth M. Spencer, Steve Wilson
Ton	Frank Truncale, Khashyar Darvich, Silke Muehl, Anna Malo, Saleek
Schnitt	Robert McFalls, Khashyar Darvich, Paula Stein
Sounddesign/Mischung	Michel and Rosa Tyabji
Musik	Henry „Medicine Bear“ Reid, Roop Verma, Tashi „Techung“ Dhondup Skarzur, Dechen Shak-Dagsay, Michel „Fatakra“ Tyabji, The Yoginis, Heyraneh, Jamie Papish, Hemant Ekbote, Ralph „Kito“ Rodriguez, Zat
Music Supervisor	Michel Tyabji, Henry Reid
Koproduzenten	David Mueller, Ferris M. Smith
Produzent	Khashyar Darvich

## PROTAGONISTEN DER SYNTHESIS GROUP

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama	Michael Toms (Gründer der „New Dimensions“ Radio Serie)
Fred Alan Wolf (Quantenphysiker, Autor)	Thom Hartmann (Autor, Psychotherapeut)
Amit Goswami (Kernphysiker)	Elisabet Sahtouris (Biologin, Zukunftsforscherin)
Brother Wayne Teasdale (Laienmönch)	Gordon Davidson (Wirtschaftswissenschaftler)
Vicki Robin (Wirtschaftswissenschaftlerin, Autorin)	Nancy Margulies (Organisatorin von „The World Cafés“)
Barbara Fields (Religionswissenschaftlerin)	Barry Rosen (Managementtrainer)
Brian Muldoon (Rechtsanwalt, Mediator)	Vandana Shiva (Umweltaktivistin)
Myron Kellner-Rogers (Unternehmensberater)	Harry Moses (Motivationstrainer, Autor)
Fran Korten (Psychologin)	Sulak Sivaraksa (Physikerin)
Thomas Forsthoefel (Professor der Religionswissenschaft)	

## KURZINHALT

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama und vierzig führende und innovative Denker aus der westlichen Kultur treffen sich in der tibetischen Exil-Residenz in Dharamsala, um die aktuellen Probleme unserer Welt zu diskutieren und nach Lösungen zu suchen. An das fünftägige Treffen wurden von allen Beteiligten hohe Erwartungen gestellt, die an der Vielfältigkeit der Teilnehmer zu scheitern drohen. Doch gelingt es dem Dalai Lama mit seinem klugen Humor die Gruppe immer wieder zusammenzubringen und einzelne Persönlichkeiten von der Sache als Ganzes zu überzeugen. Das Ergebnis dieser Gespräche ist etwas Unerwartetes und Kraftvolles. Regisseur Khashyar Darvich ist es gelungen, dies mit einem 18-köpfigen Filmteam in einem eindrucksvollen Dokumentarfilm in Spielfilmlänge einzufangen.

## PRESSENOTIZ

**Dalai Lama Renaissance** von Regisseur und Produzent Khashyar Darvich ist eine spannende Reise auf der Suche nach einer allgemeingültigen Wahrheit in unserer globalen Welt. Die Reise führt eine Gruppe engagierter Wissenschaftler quer durch Indien bis zur Residenz des Dalai Lama, und sie führt am Ende des Films zu einer alle Disziplinen und Grenzen überschreitenden Erkenntnis.

**Dalai Lama Renaissance** wurde weltweit auf Festivals begeistert aufgenommen. Seine Aussage beschränkt sich nicht auf einzelne Religionen, nicht auf einzelne Länder oder Fragestellungen - sie setzt bei jedem einzelnen Menschen an: Löse erst Deine eigenen Probleme, dann kannst Du die Welt verändern.

Der Film wird von Hollywood Schauspieler Harrison Ford erzählt. „Ich wollte den Film **Dalai Lama Renaissance** sprechen, weil ich an den positiven Einfluss Seiner Heiligkeit in unserer Welt glaube. Für mich ist der Film eine Möglichkeit, die optimistischen Bemühungen einer außergewöhnlichen Persönlichkeit zu unterstützen,“ so Harrison Ford zu seinem Engagement bei **Dalai Lama Renaissance**.

## LANGINHALT

Zum Anfang des Jahrtausends lud der Dalai Lama vierzig Menschen zu sich ein - führende und innovative Denker aus der westlichen Kultur. Man traf sich in seiner Residenz in Dharamsala, in den Bergen des Himalaja, um die aktuellen Probleme unserer Welt zu diskutieren und nach Lösungsansätzen zu suchen.

Die Erwartungen der Teilnehmer der „Synthesis Group“ an die fünftägige Zusammenkunft mit dem Ziel, die Veränderung der Welt und das Lösen einiger ihrer akutesten Probleme durch die Verbindung, die Synthese der verschiedenen Disziplinen der Teilnehmer, zu diskutieren und Lösungen zu finden, sind sehr hoch. Die Teilnehmer, unter ihnen der Physiker Fred Alan Wolf, der Psychotherapeut und Bestseller-Autor Thom Hartmann, der Kern Physiker Amit Goswami (**What the Bleep do we know!?**), die Biologin Dr. Elisabet Sahtouris, Michael Toms, Gründer des Radioformats „New Dimensions“, die Yes! Magazin Verlegerin Fran Korten, die Aktivistin und Philosophin Vandana Shiva, der Unternehmensberater und Autor Myron Kellner-Rogers und der Managementtrainer Barry Rosen, sehen sich damit konfrontiert, in ihren Persönlichkeiten hinter die Ziele der Gruppe zurückzutreten. Einzelne Personen wünschen sich, in privaten Audienzen mit dem Dalai Lama zu sprechen. Doch dies sollte und war nicht das Ziel des Synthesis Dialogs, vielmehr sollte es eine Annäherung an eine gemeingültige Antwort für die Zukunft der Menschheit sein.

Die Reise der Expertengruppe beginnt als langer und anstrengender Trip durch das farbenfrohe Land Indiens und führt sie nach Dharamsala, dem Exil des Dalai Lamas in den Vorläufern des gewaltigen Himalaja. Das Aufeinandertreffen der unterschiedlichen Kulturen bereits während der Reise und die Eindrücke der östlichen Kultur Indiens führen auch den Zuschauer an das Thema des Films heran.

Unter den Teilnehmern der „Synthesis Group“ lösen die intensiven, fremden Eindrücke, Geräusche und Gerüche den Wunsch aus, Werte wie Gemeinschaft, Heimat, Familie, Geld und materielle Besitztümer zu reflektieren: Reichtum sei nicht gleichzusetzen mit materiellem Besitz, sondern könne nur Glück, menschliches Miteinander und die Liebe anderer Menschen bedeuten.

Erschöpft und etwas desillusionierter treffen die Visionäre in Dharamsala, der Residenz des Dalai Lama, ein.

Als die Dialoge dann beginnen, treten sehr schnell Konflikte unter den Teilnehmern auf. Die gut geplante und organisierte Struktur fängt an einzubrechen, noch bevor der Dalai Lama hinzukommt. Dann jedoch erinnert jeden Tag aufs Neue die geduldige Anwesenheit des Dalai Lama am Ende der Tage alle an ihre Absicht, mehr Mitgefühl und Glück durch das reflektierte und verantwortungsbewusste Handeln jeder einzelnen Person in die Welt zu bringen.

Die tibetische Kultur dient dabei nicht nur als eine kraftvolle und konstante Erinnerung an die Tatsache, dass sich alle in einem völlig anderen Land befinden, sondern auch an die realen Probleme des Lebens der Tibeter.

Dennoch ist es gerade das religiöse und weltliche Oberhaupt der Tibeter, der 14. Dalai Lama, der die Teilnehmer der „Synthesis Group“ immer wieder daran erinnert, dass der Focus der Gespräche nicht der Tibet-Konflikt sein soll und darf. Der Tibet-Konflikt sei vielmehr einer von vielen Problemen in unserer Welt, die es gilt, mit allgemeingültigen Ergebnissen der „Synthesis Dialoge“ in der jeweiligen Kultur und Disziplin zu lösen

Der Dalai Lama weist auch entschieden den Vorschlag zurück, er solle zukünftig der Gruppe vorstehen – er selbst verstehe sich nur als einfacher tibetischer Mönch. Der Tibet-Konflikt sei im globalen Zusammenhang zu sehen. Die Konflikte unsere Welt entstünden bei jedem einzelnen Individuum, in seinen Gedanken, während seines Handelns – hier gilt es anzusetzen.

Am letzten Tag der „Reise“ überreicht jedes Mitglied dem Dalai Lama ein Geschenk und erhält eine Segnung. Zusammen als Gruppe werden sie zu einer heiligen buddhistischen Zeremonie geleitet, in der sie versprechen, für alle Zeit am Frieden und am Mitgefühl in der Welt zu arbeiten. Zutiefst verändert kehren sie zurück in die Vereinigten Staaten und realisieren, dass die „Synthesis Dialogues“ - so turbulent und oftmals schwierig sie auch waren- einen ersten Schritt darstellen zu der Ingangsetzung einer neuen Ära des höheren Bewusstseins und größeren Verständnisses.

## DIE SYNTHESIS GROUP

### **Fred Alan Wolf**

Fred Alan Wolf ist Physiker, Schriftsteller und Dozent. Er beschäftigt sich mit der Beziehung von Quantenphysik zur Physik des Bewusstseins. 1982 gewann er den angesehenen „National Book Award for Science“ mit seinem Buch *Taking the Quantum Leap*. Außerdem ist er Mitglied des „Martin Luther King, Jr. Collegium of Scholars“. Dr. Wolf hat an der Universität von London, Universität von Paris, dem Hahn-Meitner Institut für Nukleare Physik in Berlin, der Hebräischen Universität in Jerusalem und der San Diego State University gearbeitet. Insgesamt veröffentlichte er bereits elf Bücher. Dr. Wolf ist in „The Know Zone“, einer Serie des US-amerikanischen Discovery Channel, und dem Dokumentarfilmen WHAT THE BLEEP DO WE KNOW!? und THE SECRET zu sehen.

### **Brother Wayne Teasdale**

Brother Wayne Teasdale war ein Freund des 14. Dalai Lama und organisierte die Reise, aus der **Dalai Lama Renaissance** entstand. Als Laienmönch, der die Traditionen des Christentums mit denen des Hinduismus zu einem christlichen Sannyasa verband, war er stets bemüht, den Dialog zwischen den Religionen aufzubauen. Er arbeitete für das Kuratorium des Parliament of the World's Religions und war Mitglied des Monastic Interreligious Dialogue. Brother Wayne Teasdale verstarb 2004.

### **Vicki Robin**

Vicki Robin ist die Co-Autorin des Bestsellers *Your Money or Your Life*, das bereits in zehn Sprachen verlegt wird und Präsidentin der in Seattle ansässigen Stiftung New Road Map. Ihre Mission konnte sie bereits in zahlreichen Radio- und TV-Sendungen, u.a. der „Oprah Winfrey Show“ und „Good Morning America“ und im *People Magazine*, *Wall Street Journal* und der *New York Times* vertreten.

### **Amit Goswami**

Amit Goswami ist Nuklearphysiker und seit 1968 Mitglied des Instituts für Theoretische Physik der Universität von Oregon. Nach einer beruflichen und persönlichen Krise wendete er sich der Quantum-Kosmologie, Quantum-Messungstheorie und der Anwendung von Quantum-Mechanik auf das Körper-Geist Problem zu. Er ist bekannt aus dem Film *WHAT THE BLEEP DO WE KNOW!?* und Autor von sechs Büchern, u.a. dem erfolgreichen Lehrbuch *Quantum Mechanics*. Amit Goswami ist außerdem ein Vorreiter in der Wissenschaft des Bewusstseins; Thema seiner Bücher *The Self-Aware Universe: How Consciousness Creates the Material World* und *Science and Spirituality*.

### **Barbara Fields**

Dr. Barbara Fields ist die Mitbegründerin und Projektleiterin der „Synthesis Dialogues I, II und III“ mit seiner Heiligkeit dem Dalai Lama. Sie engagiert sich für zahlreiche Organisationen, u.a. für The Gandhi King Season for Nonviolence, Parliament of the World's Religions in Chicago (Programmdirektorin) und für die The Abraham Path Initiative im Mittleren Osten.

Für die UNESCO arbeitet sie als Beauftragte des Seminars für Religion und Frieden in Granada, Spanien. Außerdem ist sie seit 2005 Trägerin des Ehrendokortitels der United Church of Religious Science. Sie ist ausgezeichnet mit dem „Religious Science International's first Peace Award“ (2003) und dem „The Peace Museum's Community Peacemaker Award“ im Bereich Diplomatie. An der Publikation *The Community of Religions* war sie als Autorin beteiligt.

### **Brian Muldoon**

Brian Muldoon ist Rechtsanwalt, Mediator, Trainer und Berater und war einer der drei Leiter der „Synthesis Dialogues“. Er ist Autor von *The Heart of Conflict*, das die Dialektik des Konflikts als wesentlichen Bestandteil des evolutionären Prozesses behandelt. Nach den „Synthesis Dialogues“ gründete er mit anderen die „Friends of Compassion“, die viele humane Fürsorgeprojekte fördern. Er lebt in Whitefish, Montana.

### **Jean Houston**

Jean Houston, Ph.D. ist eine der Leitfiguren für interkulturelle Studien über Spiritualität. Sie ist Gründerin des Human Potential Movement. Ihre Leitideen konnte sie in dem sehr erfolgreichen PBS- Special „A Passion for the Possible“ darstellen. Houston promovierte sowohl im Fach Psychologie an der Union Graduate School, als auch im Fach Religion an der Graduate Theological Foundation. Sie arbeitete als Beraterin für die ehemalige First Lady und Senatorin Hillary Clinton während der Amtszeit ihres Mannes im Weißen Haus. Houston hat in mehr als 100 Ländern gelehrt und in 40 Kulturen intensiv gearbeitet und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet.

### **Myron Kellner-Rogers**

Myron Kellner-Rogers ist Autor und Unternehmensberater mit globaler Ausrichtung. Neben vielen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Publikationen schrieb er als Co-Autor den Bestsellers *A Simpler Way*. Seine berufliche Tätigkeit umfasst ein weites Spektrum: von der Arbeit für die US-Armee, der Betreuung des wirtschaftlichen Führungswandels in Südafrika nach der Apartheid bis zu der Betreuung der Innovationsentwicklung für Hewlett-Packard. Er wirkte bei sozialen Projekten in US-amerikanischen Schuldistrikten mit, betreute die Fusion im britischen Gesundheitssystem und arbeitete an der kommunalen Entwicklung in Venezuela mit. Er ist Mitbegründer der School for Managing and Change und des Berkana Instituts, einer Bildungs- und Forschungseinrichtung, die ihren Schwerpunkt in der Untersuchung neuer organisatorischer Ideen und Führungskonzepte für die Zukunft hat.

## **Barry Rosen**

Barry Rosen ist Managementtrainer und Unternehmensberater bei Interaction Associates (IA). Als Berater im Bereich Arbeitsabläufe von Gruppen hat er für die Wirtschaft, Gewerkschaften und nicht-staatliche Führungsteams, aber auch für die Parteisitzung der Demokraten und für das Carter Center in Atlanta Konferenzsysteme entwickelt. Heute arbeitet der ehemalige Präsident von IA in der gemeinnützigen Abteilung des Unternehmens, The Interaction Institute for Social Change, für die Entwicklung gemeinschaftlichen Potenzials der jüdischen und arabischen Wandlungsbeauftragten in Israel.

Und viele andere mehr.

## KHASHYAR DARVICH

### Regie / Produzent

Der Produzent und Regisseur Khashyar Darvich hat bereits zahlreiche Auszeichnung für seine Dokumentarfilme und andere Projekte, die landesweit im amerikanischen Fernsehen- u.a. History Channel, CBS, NBC und PBS ausgestrahlt wurden, erhalten. Sein Ziel ist es, künstlerisch und inhaltlich wertvolle Filme zu produzieren.

2000 gründete er die Non-Profit-Organisation The Wakan Foundation for the Arts mit der Mission, Werte wie Menschlichkeit und Mitgefühl durch Kunst- und Filmprojekte zu unterstützen.

Frühere Arbeiten von Khashyar Darvich sind u.a. der vom History Channel und dem Sender PBS ausgezeichnete Dokumentarfilm „Black Hawk Waltz: Tales of a Rocky Mountain Town“ über eine Stadt in den Bergen Colorados; „Northern Exposure“ und der Dokumentarfilm „Coach Parks“ über einen High-School Trainer, den viele professionelle Athleten wie Joe Montana aufsuchen, der sich aber der Arbeit mit Bedürftigen gewidmet hat.

Den Weg zu **Dalai Lama Renaissance** fand Khashyar Darvich durch seinen Freund, den Autor Jerry Jampolsky, der ihm von seiner Einladung nach Dharamsala zu der geplanten „Synthesis- Konferenz“ erzählte. Die Organisatoren der Veranstaltung waren auf der Suche nach einer Dokumentarfilm-Crew und so empfahl Jampolsky Darvich und Wakan Films. Acht Wochen vor Beginn der „Synthesis-Konferenz“ stiegen sie in das Projekt ein.

**Dalai Lama Renaissance** entstand aus 140 Stunden Film-Material, die das 18-köpfige Filmteam mit fünf Kameras einfilmt. Für die Filmmusik konnten u.a. Henry Reid (einer der Mitwirkenden der Grammy- nominierten Gruppe „Mannheim Steamroller“ und ehemaliger Student des Komponisten Henri Mancini), Roop Verma, einem der besten Sitar-Spielern der Welt (auch ein Protégé des legendären Sitar-Musikers Ravi Shankar und der indischen Musiklegende Ali Akbar Khan) und der renommierte tibetische Musiker Tashi Dhondup Sharzur gewonnen werden.

Khashyar Darvich lebt mit seinem afrikanischen Graupapagei Bodhi, der bereits „love you“, „Hello“ (mit sowohl amerikanischem als auch europäischem Akzent), „Bye bye“, „Kiss („mwaa, mwaa“), „come here,“ und „No, Bodhi, no“, und viele weitere nette Dingen sprechen kann, in Hollywood, Kalifornien.

## DER 14. DALAI LAMA

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama Tenzin Gyatso ist das weltliche Oberhaupt und der bedeutendste geistige Anführer des tibetischen Volkes.

Tenzin Gyatso ist der Mönchsname des jetzigen Dalai Lama. Er wurde am 6. Juli 1935 in Taktser, einem Dorf in der tibetischen Provinz Amdo im Nordosten Tibets mit dem Namen Lhamo Dhondrub als Sohn eines Bauern geboren. Im Alter von fast zwei Jahren wurde er von zwei Mönchen als Wiedergeburt seines 1933 verstorbenen Vorgängers Thub-Idan-rgya-mtsho (Thubten Gyatso) entdeckt. Er erkannte eine Mala (buddhistischer Rosenkranz) als die des 13. Dalai Lamas und konnte u.a. einen anderen prominenten Mönch benennen und weitere Gegenstände, die ebenfalls dem Vorgänger gehörten, aus einer mitgebrachten Menge herausuchen. Am 22. Februar 1940 wurde er im Alter von 4½ Jahren als 14. Dalai Lama durch die *Sitringasol*-Zeremonie inthronisiert. Sein neuer Name lautete damit *Jetsun Jamphel Ngawang Lobsang Yeshe Tenzin Gyatso* - „Heiliger Herr, gütiger Herr, mitfühlender Verteidiger des Glaubens, Ozean der Weisheit“. Tibeter sprechen vom Dalai Lama normalerweise als *Yeshe Norbu* („den Erfüllenden“) oder einfach als *Kundün* („Gegenwart“).

Seine Ausbildung umfasste Dialektik, tibetische Kunst und Kultur, Grammatik und Sprachwissenschaft, Medizin sowie buddhistische Philosophie, das wichtigste Fach. Mit 25 erlangte er den Titel eines Lharampa-Geshe, den höchsten Ausbildungsgrad der tibetischen Klöster.

Dalai Lamas sind die Offenbarung des Bodhisattva (Buddha) des Mitgefühls, die sich für die Reinkarnation entschieden haben, um den Menschen zu dienen.

Nach der Besetzung Tibets durch die Volksrepublik China 1950 wurde dem damals erst 15-jährigen Dalai Lama im November 1950 die Herrschaft über Tibet übertragen. Als 1959 die Auseinandersetzungen eskalierten, musste der Dalai Lama über den Himalaja nach Indien ins Exil fliehen.

In seinem Exil in Dharamsala (Indien) hat der Dalai Lama eine demokratische Regierung aufgebaut und versucht, das Leid der Tibeter innerhalb und außerhalb Tibets zu mindern sowie internationale Unterstützung für die Sache Tibets zu gewinnen.

Ihm wurde im Jahre 1989 für seine Bemühungen, mit allen friedlichen Mitteln auf die Lage in seinem Heimatland Tibet aufmerksam zu machen, der Friedensnobelpreis verliehen. Bis heute setzt sich Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama aus dem Exil in Dharamsala für mehr Autonomie Tibets innerhalb der Volksrepublik China ein.

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama folgt den Regeln des Lebens eines buddhistischen Mönches. Er beginnt seinen Tag um 4 Uhr, um zu meditieren, verfolgt einen strengen Ablaufplan von geschäftlichen

Treffen, privaten Audienzen und religiösen Lehren und Zeremonien. Er beschließt jeden Tag mit einem weiteren Gebet bevor er sich zurückzieht. Als seine größte Inspirationsquelle führt er oft einen Vers der Texte des berühmten Buddhisten des 8. Jahrhunderts, des Heiligen Shantideva, an:

«Möge ich den Schutzlosen ein Beschützer, denen, die sich auf den Weg gemacht haben, ein Führer, denen, die hinüber (an das andere Ufer) wollen, eine Fähre, ein Boot oder eine Brücke sein. Denen, die eine Insel suchen, eine Insel, denen die Licht brauchen, eine Leuchte, denen, die einer Rast bedürfen, eine Bleibe, und allen, die einen Diener benötigen, ein Sklave sein. Möge ich allen Wesen ein Wünsche erfüllendes Juwel, ein vortreffliches Gefäß, ein wirksames Mantra, eine starke Medizin, ein Wünsche erfüllender Baum, eine Wünsche gewährende Kuh sein. Gleich der Erde und den großen Elementen, immer während wie der endlose Raum, möge ich für die unermesslich zahlreichen Wesen Fundament und Nahrung sein. Möge ich für die Wesen in allen Bereichen der Existenz, so weit wie die Grenzen des Himmels, Grundlage und Nahrung sein, bis jedes von ihnen Erlösung erlangt hat.» (3. Kap. Verse 18–22)

[www.dalailama.com](http://www.dalailama.com)

[www.tibet.com](http://www.tibet.com)

[www.tibet-initiative.de](http://www.tibet-initiative.de)

[www.tibetfocus.com](http://www.tibetfocus.com)

[www.tibet.de](http://www.tibet.de)

[www.buddhismus.de](http://www.buddhismus.de)

[www.buddhismus-deutschland.de](http://www.buddhismus-deutschland.de)

## DIE GLÜCKSREGELN DES DALAI LAMA

Die Worte des Dalai Lama zum Beginn des neuen Jahrtausends

- Beachte, dass große Liebe und großer Erfolg immer mit großem Risiko verbunden sind.
- Wenn du verlierst, verliere nie die Lektion.
- Habe stets Respekt vor dir selbst, Respekt vor anderen und übernimm Verantwortung für deine Taten.
- Bedenke: Nicht zu bekommen was man will, ist manchmal ein großer Glücksfall.
- Lerne die Regeln, damit du sie richtig brechen kannst.
- Lasse niemals einen kleinen Disput eine große Freundschaft zerstören.
- Wenn du feststellst, dass du einen Fehler gemacht hast, ergreife sofort Maßnahmen, um ihn wieder gut zu machen.
- Verbringe jeden Tag einige Zeit allein.
- Öffne der Veränderung deine Arme, aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.
- Bedenke, dass Schweigen manchmal die beste Antwort ist.
- Lebe ein gutes, ehrbares Leben. Wenn du älter bist und zurückdenkst, wirst du es noch einmal genießen können.
- Eine liebevolle Atmosphäre in deinem Heim ist das Fundament für dein Leben.
- In Auseinandersetzungen mit deinen Lieben sprich nur über die aktuelle Situation.
- Lasse die Vergangenheit ruhen.
- Teile dein Wissen mit anderen. Dies ist eine gute Möglichkeit, Unsterblichkeit zu erlangen.
- Gehe sorgsam mit der Erde um.
- Begib dich einmal im Jahr an einen Ort, an dem du noch nie gewesen bist.
- Bedenke, dass die beste Beziehung die ist, in der jeder Partner den anderen mehr liebt als braucht. Messe deinen Erfolg daran, was du für ihn aufgeben musstest.
- Widme dich der Liebe und all Deinen Handlungen mit ganzem Herzen.

Weitere Informationen:

Glücksregeln für den Alltag; von Dalai Lama XIV., Howard C. Cutler ; ISBN: 3-451-05843-X / 978-3-451-05843-1;  
Erscheinungsdatum: 5/2007

## HORIZON FILM

### Die Philosophie des Filmverleihs

Der Filmverleih Horizon Film möchte geistiges Gut aus Wissenschaft & Forschung, aber auch aus geistigen und spirituellen Bereichen für den interessierten Zuschauer zur Verfügung zu stellen. Das Programm umfasst Filme, die das Thema *Wissen, Weisheit und Spiritualität* so objektiv wie möglich fördern, wissend, dass jede Auswahl nur subjektiv sein kann.

Horizon Film konnte mit dem Film "What the Bleep do we know!?", in dem 14 Wissenschaftler und Dozenten verblüffende Antworten auf die Fragen des Lebens geben, einen großen Erfolg erreichen. Weitere Filme sind „The Secret! – Das Geheimnis ist der Schlüssel dazu“ von Rhonda Byrne und „Staya Erusa – Finde die Wahrheit“ von und mit Uri Geller.

Udo Grube; Gründer und Geschäftsführer Horizon Film: „Wir sehen in jedem unserer Zuschauer ein Individuum mit selbst gewählten Zielen, mit dem Wunsch und Willen, Dinge selbst zu entscheiden, den Weg der Entscheidungsfindung selbst zu wählen. Unser Ziel ist nicht ein bestimmtes Ergebnis des Denkens oder gewisse Einsichten, sondern lediglich das bewusste und offene Wahrnehmen und Denken an sich, offen für jedes Ergebnis.

Wir möchten mit unseren Filmen das Bewusstsein öffnen und damit offen sein für mögliche Veränderungen – sei es bei uns selbst oder im Großen.“

Der Bestsellerautor Deepak Chopra formuliert es treffend:

*„Es ist nicht das Unbekannte, vor dem wir Angst haben müssen, es ist das Bekannte, das wir fürchten sollten. Das Bekannte, das sind die rigiden Muster unserer vergangenen Konditionierung. Sie halten uns in den gleichen rigiden Verhaltensmustern gefangen. Wenn wir aber in jedem Augenblick unseres Lebens in das Unbekannte treten können, dann sind wir frei. Und das Unbekannte, das ist das Feld unendlicher Möglichkeiten, das Feld reinen Potentials, das, was wir wirklich sind.“*

Der Produzent und Regisseur von "What the Bleep do we know!?" William Arntz sagte einmal: *"Es gibt nicht den einen richtigen Weg. Jeder hat seinen eigenen, d.h. es gibt sechs Milliarden verschiedene Wege!"*

Horizon Film ist ein unabhängiger Verleih, der keinerlei Vorgaben unterliegt, sei es geistiger, politischer oder wirtschaftlicher Natur. Horizon Film ist unternehmerisch vollkommen autark und unbeeinflusst. Die Filme werden ohne große Budgets, stattdessen mit viel Engagement auf den deutschen Markt gebracht. Die universellen Grund- und Menschenrechte sind das höchste Gut. Basierend auf diesen Grundsätzen will Horizon Film sein Schaffen verstanden wissen, im Großen und im Kleinen.